



Evaluationsbericht

BOP

„TalenteWerkstatt“

2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- 1 War die Berufswahl schon vor der TalenteWerkstatt entschieden?
- 2 Wie hat sich die TalenteWerkstatt auf Deine Berufswahl ausgewirkt?
- 3 Wie beurteilst Du die TalenteWerkstatt im Hinblick auf Deine Berufswahl?
- 4 Hast du innerhalb der TalenteWerkstatt ein Berufsfeld kennengelernt, das dich interessiert und in dem du dir vorstellen könntest, weitere Erfahrungen zu sammeln?
- 5 Wie interessant fandst du die einzelnen Praxisfelder?
- 6 Welche der Aussagen "trifft zu" und welche "trifft nicht zu"?
- 7 Wie ist dein Gesamteindruck des Projektes TalenteWerkstatt?
- 8 Fazit
- 9 Ausblicke



Vorwort

In vielen neueren Dokumenten und Stellungnahmen zur Berufsorientierung wird darauf hingewiesen, dass in Deutschland bislang keine wirkliche empirisch gestützte Evaluation von berufs-fördernden oder -orientierenden Maßnahmen an Schulen durchgeführt worden ist. Dies ist unter statistischen Erfordernissen auch sehr schwierig, da der weitere Einfluss von nicht genau definierten Faktoren sich nicht auswerten lässt. Insbesondere gilt dies auch für die „frühere“ Berufsorientierung nach dem BOP der BMBF. Mit diesem Evaluationsbericht soll zumindest ein Eindruck vermittelt werden, wie die TalenteWerkstatt von den Teilnehmern angenommen und eingeschätzt wird.

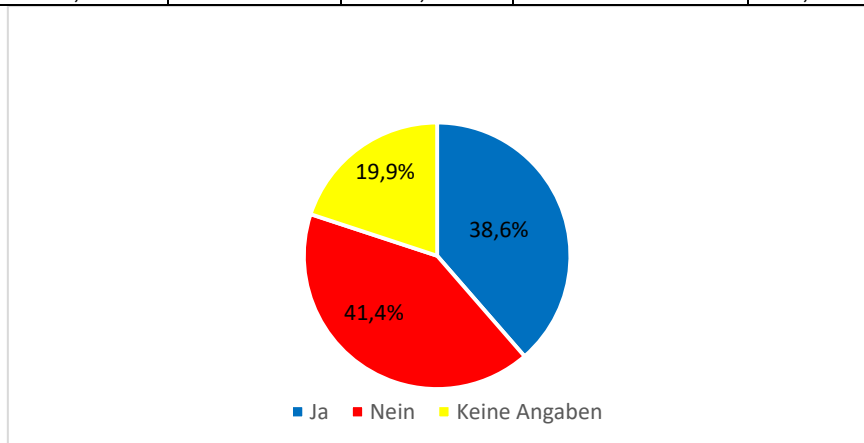
Es werden im Rahmen der TalenteWerkstatt die Berufsfelder Bau, Fahrzeuge, Naturwissenschaften, Metall und Kunststoff, Elektro, Holz, Landwirtschaft und Ernährung, Farbe/Raum, Gesundheit, Erziehung und Soziales, IT/Druck und Medien, Kosmetik und Körperpflege, Hotel- und Gaststätten, Textil, Leder und Bekleidung, Hauswirtschaft, Lager/Logistik, Verkauf sowie Wirtschaft und Verwaltung angeboten. Alle Teilnehmer erhalten im Verlauf der 14-tägigen Maßnahme die Gelegenheit, diese Berufsfelder durch Projektarbeiten näher kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer erhält am Abschlusstag einen Fragebogen zum Ausfüllen. Die Beantwortung dieser Fragebögen ist freiwillig und die Rückantworten sehr unterschiedlich. Etwa 20% der Teilnehmer machen durchschnittlich keine Angaben. Dies und der Umstand, dass bei verschiedenen Fragen Mehrfachantworten möglich waren, lässt die Anzahl der Antworten stark variieren. Trotzdem soll hier der Versuch gemacht werden, die Ergebnisse dieser Befragung des Projektes TalenteWerkstatt zu analysieren und vorzustellen.

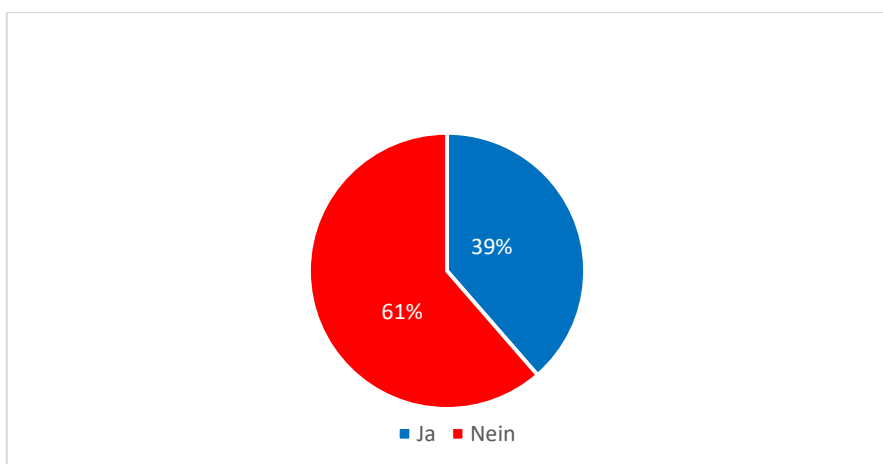
1. Hast du dich schon für einen Beruf entschieden?

Mit dieser Frage soll herausgefunden werden, wie viele Teilnehmer sich vor Beginn des Projektes bereits auf eine bestimmte Berufswahl festgelegt hatte, unabhängig davon, ob diese Berufsentscheidung realistisch ist.

Ja		Nein		Keine Angaben		Gesamt
422	38,6%	453	41,4%	218	19,9 %	1093



Von den ausgewerteten Fragebögen ist etwa die Hälfte in der Berufswahl noch nicht entschieden. Nimmt man hier die Teilnehmer hinzu, die keine Angaben gemacht haben und geht davon aus, dass hier noch keine Berufswahlentscheidung vorliegt, verändern sich die Anteile erheblich: nur etwa ein Drittel (38,6%) haben danach ihre Berufswahl bereits getroffen (siehe Grafik oben).

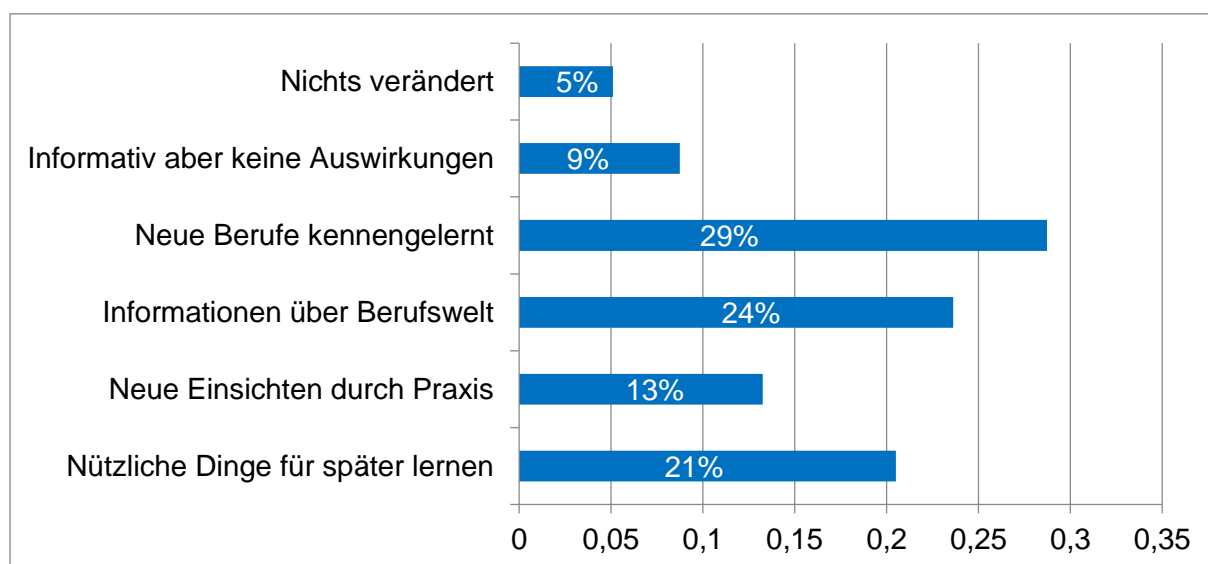


Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren haben im Allgemeinen noch keine feste Vorstellung der Berufswelt. Es sind Vorlieben für bestimmte Berufsfelder zu erkennen (handwerklich, kaufmännisch, akademisch, sozial, etc.), eine unmittelbare Beschäftigung mit den verschiedenen Berufen hat jedoch meist noch nicht stattgefunden.

2. Wie hat sich die Talente-Werkstatt auf deine Berufswahl ausgewirkt?

Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen Informationen über verschiedene Berufsfelder zu vermitteln. Kommen diese Informationen an? Können die Teilnehmer von diesen Informationen profitieren? Neigungen und Vorlieben der Teilnehmer sollen konkretisiert und das zwangsläufig diffuse Bild der Berufswelt näher beleuchtet werden.

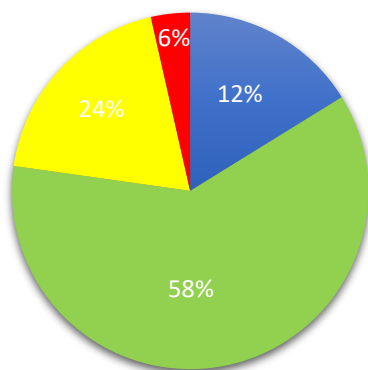
	Angaben	Prozenanteil	Gesamt
Nützliche Dinge für später lernen	382	21%	1862
Neue Einsichten durch Praxis	247	13%	
Informationen über Berufswelt	440	24%	
Neue Berufe kennengelernt	535	29%	
Informativ aber keine Auswirkungen	163	9%	
Nichts verändert	95	5%	



Es lässt sich feststellen, dass der informative Charakter der Maßnahme im Vordergrund steht. So haben 62% der ausgewerteten Teilnehmer Informationen für ihre berufliche Zukunft gewonnen, während 13% der ausgewerteten Teilnehmer durch die praktischen Tätigkeiten neue Erkenntnisse verbucht haben. Für 14% der ausgewerteten Teilnehmenden hat die Maßnahme keine Auswirkungen auf ihre berufliche Zukunft gezeigt, was im Umkehrschluss bedeutet, dass 86% der ausgewerteten Teilnehmenden in irgendeiner Form von der Maßnahme profitiert haben.

3. Wie beurteilst du das Projekt im Hinblick auf deine Berufswahl?

Das Projekt soll den Teilnehmern die Wichtigkeit der Berufs- und Ausbildungswahl bewusst machen. Aus eher unkonkreten Vorstellungen über die Berufswelt soll durch Informationen und praktische Übungen zumindest ein kleiner Einblick in die realen Anforderungen verschiedener Berufsfelder gewährt werden. Wie beurteilen die Teilnehmenden diese Möglichkeit für Ihre Berufswahl.



■ sehr nützlich ■ nützlich ■ weniger nützlich ■ völlig unnützlich

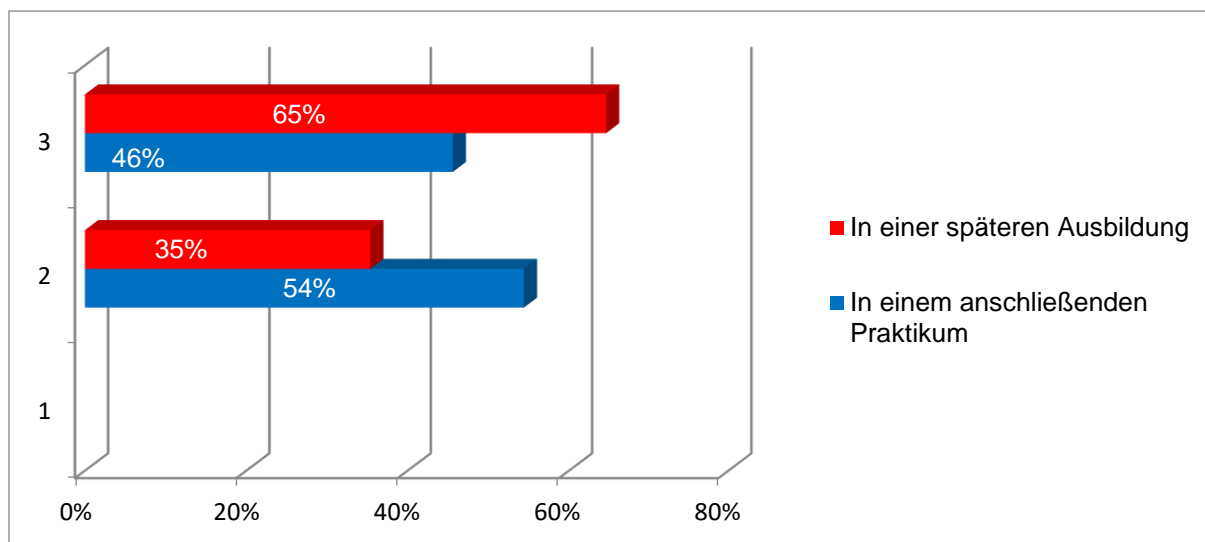
	Angaben	Prozentanteil	Gesamt
sehr nützlich	106	12%	865
nützlich	499	58%	
weniger nützlich	210	24%	
völlig unnützlich	50	6%	

Den ausgewerteten Bewertungsbogen ist zu entnehmen, dass ca. drei Viertel (70%) der Teilnehmenden die Maßnahme als positiv erachten. Das restliche Viertel der Teilnehmer empfindet das Projekt als eher unnützlich. Somit bewerten aber auch Teilnehmer von dem Drittel, die Ihre Berufswahl schon getroffen haben, trotzdem die TalenteWerkstatt noch als nützlich.

4. Hast du innerhalb der Talente-Werkstatt ein Berufsfeld kennengelernt, das dich interessiert und in dem du dir vorstellen könntest, weitere Erfahrungen zu sammeln?

Das Projekt soll das vorherrschende Bild der Jugendlichen in Bezug auf die Berufswelt klären und erweitern. Die Auswertung der nachfolgenden Statistiken lassen erkennen, ob dieses Ziel erreicht wurde.

	Ja		Nein		Gesamt
In einem anschließenden Praktikum	432	54%	362	46%	794
In einer späteren Ausbildung	273	35%	499	65%	772



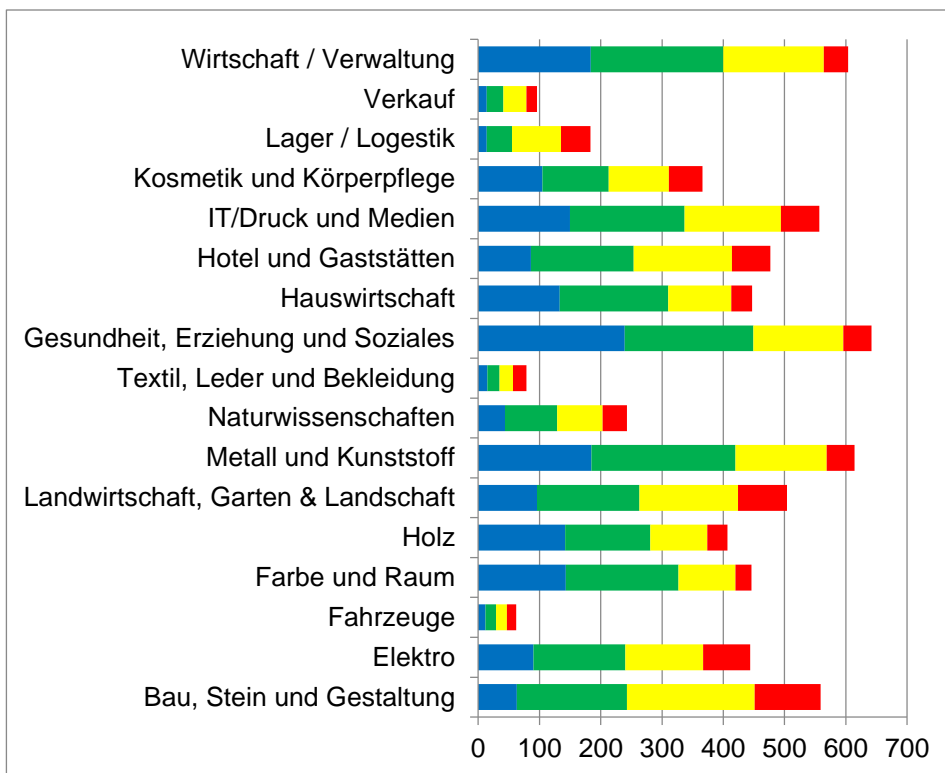
Den ausgewerteten Bewertungsbogen ist zu entnehmen, dass etwa die Hälfte der Teilnehmer an zumindest einem der vorgestellten Berufsfelder interessiert ist. Anhand der nachfolgenden Statistik (Frage 5) ist festzustellen, welche Berufsfelder interessant oder weniger interessant für die Teilnehmer sind. Es gilt herauszufinden, wie einerseits die weniger interessanten Berufsfelder attraktiver gemacht werden können, andererseits die angebotenen Berufsfelder ergänzt werden können. Es wird eine Aufschlüsselung nach Schultyp empfohlen, um das Angebot individuell besser steuern zu können



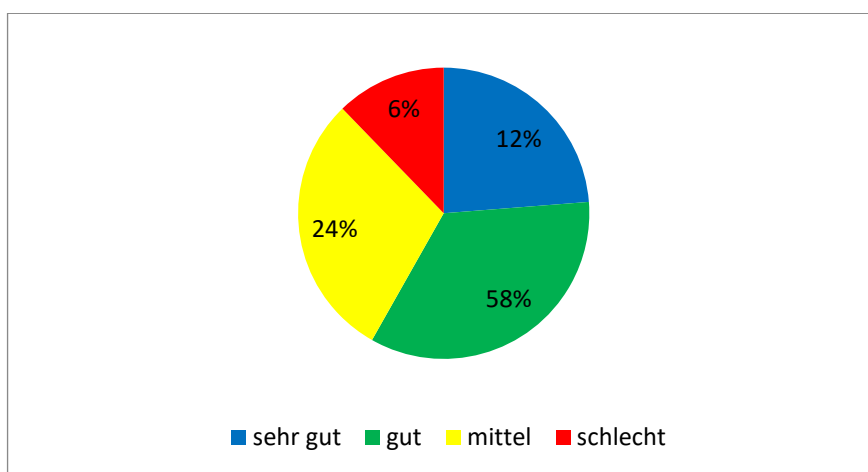
5. Wie interessant fandst du die einzelnen Praxisfelder?

Um die Ziele des Projektes zu verwirklichen, müssen die diversen Berufsfelder den Teilnehmern möglichst attraktiv näher gebracht werden. Die Auswertung der nachfolgenden Statistiken lassen den Stellenwert der einzelnen Berufsfelder erkennen.

	sehr gut	gut	mittel	schlecht
Bau, Stein und Gestaltung	63	180	208	108
Elektro	90	150	127	77
Fahrzeuge	12	17	18	15
Farbe und Raum	143	184	93	26
Holz	142	139	93	33
Landwirtschaft, Garten & Landschaft	96	167	161	80
Metall und Kunststoff	185	235	149	45
Naturwissenschaften	44	85	74	40
Textil, Leder und Bekleidung	15	20	22	22
Gesundheit, Erziehung und Soziales	239	210	147	46
Hauswirtschaft	133	177	103	34
Hotel und Gaststätten	86	168	160	63
IT/Druck und Medien	150	187	157	63
Kosmetik und Körperpflege	105	108	98	55
Lager / Logistik	14	41	80	48
Verkauf	14	27	38	17
Wirtschaft / Verwaltung	184	216	164	40



Prozentuale Verteilung bezogen auf angebotene Berufsfelder



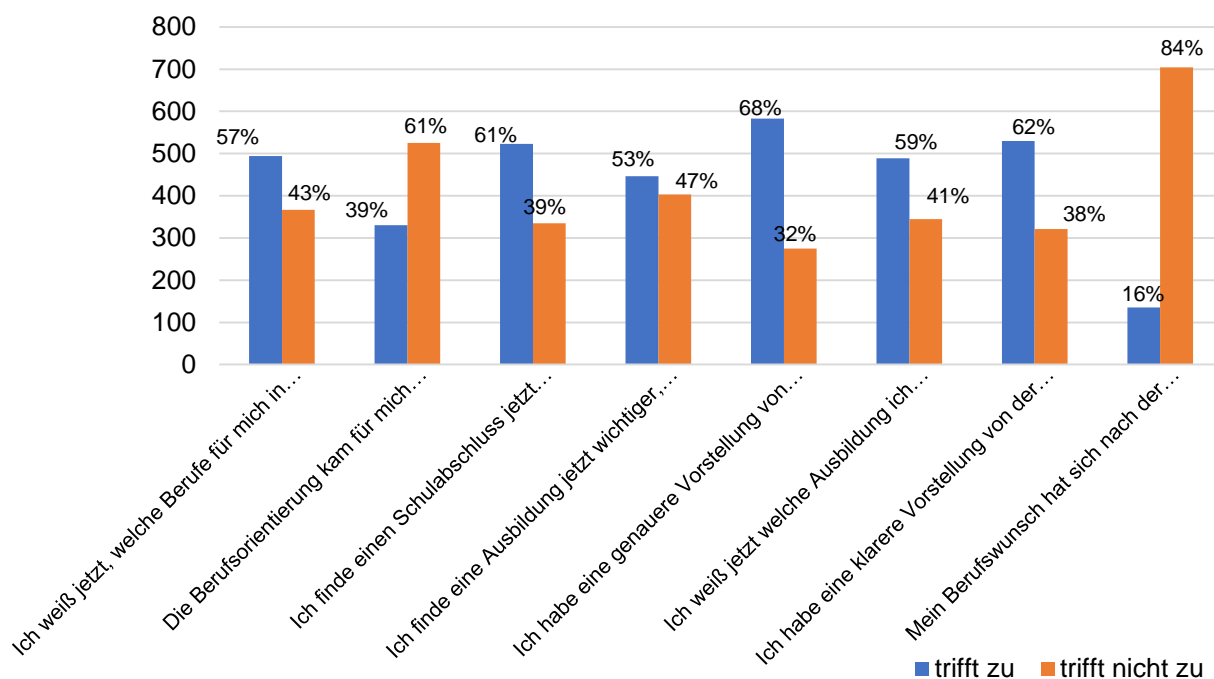
Prozentuale Verteilung bezogen auf das Gesamtprojekt

Aus der prozentualen Auswertung des Gesamtprojektes wird ersichtlich, dass nur 6% der ausgewerteten Teilnehmer die Maßnahme als schlecht empfinden, aber 70% als gut oder sehr gut. Hier wäre eine Aufschlüsselung nach Schultypen notwendig, um die Vorlieben und Neigungen nach handwerklichen, kaufmännischen, sozialen und intellektuellen Berufsfeldern zu erfahren.

6. Welche der Aussagen "trifft zu" und welche "trifft nicht zu"?

Das Projekt soll primär Informationen vermitteln. In den nachfolgenden Statistiken wird ermittelt, ob diese Informationen angenommen und verarbeitet wurden. Bei einem ausreichenden Reflektieren der Informationen werden neue Stellenwerte gesetzt.

	trifft zu	trifft nicht zu
Ich weiß jetzt, welche Berufe für mich in Frage kommen	494	367
Die Berufsorientierung kam für mich genau zum richtigen Zeitpunkt	330	525
Ich finde einen Schulabschluss jetzt wichtiger, als vor der Teilnahme an der Talente-Werkstatt	523	335
Ich finde eine Ausbildung jetzt wichtiger, als vor der Teilnahme an der Talente-Werkstatt	446	403
Ich habe eine genauere Vorstellung von den Berufen, die vorgestellt wurden, als vorher	583	275
Ich weiß jetzt welche Ausbildung ich realistisch schaffen kann	489	345
Ich habe eine klarere Vorstellung von der Berufswelt überhaupt	530	321
Mein Berufswunsch hat sich nach der Talente-Werkstatt geändert	135	704

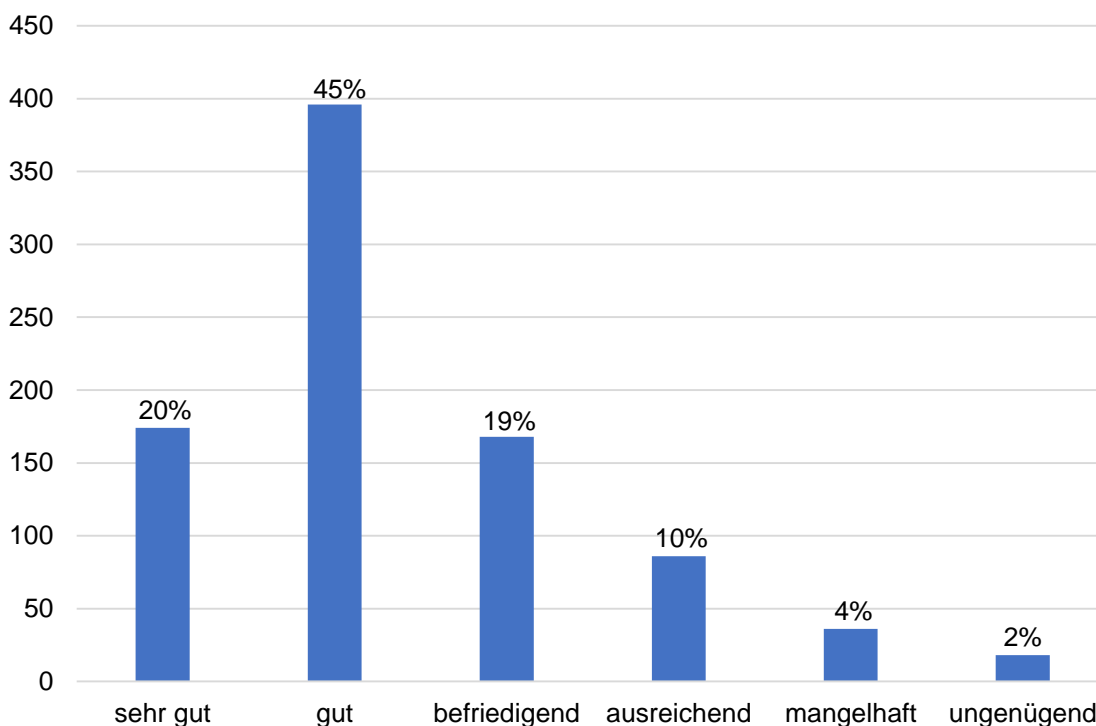


Eine prozentuale Auswertung der o.a. Tabelle zeigt, dass bei der überwiegenden Mehrzahl der Teilnehmer offensichtlich ein Denkanstoß in Gang gesetzt wurde. Als besonders positiv kann festgestellt werden, dass Schulabschluss und Ausbildung einen höheren Stellenwert erhalten. Lediglich den Zeitpunkt der Berufsorientierung fand die Mehrzahl der Teilnehmer für nicht richtig. Hier bleibt zu überlegen, ob die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann. Auch haben nur 16% der Teilnehmer ihren Berufswunsch geändert, 84% halten an ihrer Entscheidung fest. Es bleibt herauszufinden, welche Berufsbilder, aufgeschlüsselt nach Schultypen, den Teilnehmern angeboten werden sollten.

7. Wie ist dein Gesamteindruck des Projektes "Talente-Werkstatt"?

Der bei den Teilnehmern entstandene Gesamteindruck ist mit entscheidend für den generellen Erfolg des Projekts. Bei einer überwiegend positiven Bewertung der Teilnehmer kann das Projekt als angenommen gelten.

	Angaben	Prozentanteil	Gesamt*
sehr gut	174	20%	878
Gut	396	45%	
befriedigend	168	19%	
ausreichend	86	10%	
mangelhaft	36	4%	
ungenügend	18	2%	



Nur 6% der Teilnehmer bewerten das Projekt eher negativ. Mehr als drei Viertel der Teilnehmer hält das Projekt für sehr gut oder gut. Ein sehr befriedigendes Ergebnis, welches erklärt, warum Jahr für Jahr mehr Schulen und Schüler teilnehmen wollen.



8. Fazit

Das Projekt wird von den ausgewerteten Teilnehmern überwiegend positiv bewertet. Insbesondere wird der informative Charakter als gut erachtet. Allerdings haben nur zwei Drittel der Teilnehmer Angaben gemacht. Dieser Wert muss unbedingt verbessert werden, um relevante Aussagen treffen zu können.

Das Projekt TalenteWerkstatt wird von den Teilnehmenden mit mehr als 65% als gut und sehr gut bewertet. Dies erklärt die jährlich steigenden Teilnehmer-Zahlen.

Die TalenteWerkstatt verfolgt als frühe Berufsorientierung die Schüler über verschiedene Berufsfelder zu informieren und Anforderungen darzustellen. 77% der Befragten schätzen das Projekt als (sehr) nützlich für Ihre Berufswahl ein und fast drei Viertel haben eine genauere Vorstellung von dem angestrebten Berufen als vorher.

Weitere Ergebnisse der Befragung stützen diese Kernaussage. Und das obwohl um die 39% der Teilnehmenden angeben, Ihre Berufswahl schon getroffen zu haben und sogar 84% angeben, dass sich Ihr Berufswunsch durch die TalenteWerkstatt nicht geändert hat.

9. Ausblicke

Eine Aufschlüsselung nach Schultypen würde es ermöglichen, das Angebot an Berufsbildern gezielter einzusetzen und eventuell weitere Berufsbilder zu integrieren.

Zu überlegen wäre, ob einigen komplexeren Berufsbildern mehr Zeit zur Verfügung gestellt werden kann, insbesondere wenn der berufliche Themenkomplex noch nicht durch theoretische Vorbereitung im schulischen Lehrplan angesprochen wurde.